

Calculation, über ein Piacentiner Wechsel / und was er zu seinem Record,
in Genoua, für ein Nutzen mitgebracht hat.

Besondere
Calculati
on, eines
Piacenti-
ner Wich-
fels.

Zu Piacenza nell' Lombardia, dem Herzog von Parma zugehörig / allda so wird auch ein/und fast
der aller vornembste Wechsel-Platz / so in Europa seyn möchte / gefunden. Sintemahlen / wie Welt-
kundig / daß die zuvorderst hochvermöglische Cambisten, Sowohlen von Genoua, Als nicht weniger auch
di Venetia, und anderer Orthen mehr / Jährlichen die vier / here, oder dieselbige hernach denotirte
Messen / besuchen / alsdann ihre allda eintauffende Remesse eincassieren / oder aber die auff sie kommende
trate, abrichten / die Gelter und den Uberschuß / durch andere new verfertigte Wechselbrieff / Jekt da
dann dorthin / und gleichsam in die ganze Welt von dahrauß / disponieren, und verwenden können.

Demnach aber und insonderheit / so werden bey der Hochansehnlichen Fürst. Republic der Haupt-
Stadt Genoua, nell' Liguria, sehr wol vermöglichen Herren Patrici, und andere Handelsleuth mehr
gefunden / welche kaum ersinnen können / wohin sie ihren Uberschuß (dann dieselbige Landtsarth zu eng
ist / sovil Landtschafften herzugeben / daß ein jeder Herr / mit einem Landgut versehen wäre) oder con-
tanti (das seynd baare Gelter) anlegen sollen / damit es nicht gar seyrend da lige / sonder den gebühren-
den Nutzen ertragen möge / und man dannoch jedesmahl die Gelter gar behänd wider zu handen brin-
gen könne. Derowegen sie die überflüssige contanti, in fiera di Piacenza, von dahrauß aber / weiter
dirigieren, oder umbschwaißen lassen / hierauff sie nun gar behänd die calculation, oder ihr Rechnung /
ob es auff disen / oder jenen hiedornen in der tariffen denotierten Wechsel-Plätzen bessern conto tor-
niert, da / oder dorthin / wandern zulassen / vorträglicher seye / darbey dann die tägliche Übung und Praxis
das meiste thun wird / auff den guten avisi zustehen / sich sicherer dices oder richtiger cambisten zube-
fleißigen / das solche außgeschickte contanti, nit mit lehrem Papier / sonder viel mehr mit profit & effe-
ctive, dero Haimat widerumben erlangen / damenhero dieses Negotij di Cambij, zu treiben / grossen
Fleiß / gutes Bffmercken / neben einem wolgespeisten Beutzel haben will.

Bey gegenwärtiger occasione, so habe ich kein Umbgang nehmen können / dem Jungen Han-
delsmann / nur etlich wenige / aber schon practicierte Exempel vorzustellen.

Es werden zu Piacenza Jährlich vier Messen / mit hernach folgenden
Namen gehalten.

- La fiera di Aparitione, Im Monat Februario.
- La fiera di Pasqua, Im Monat May.
- La fiera di Agosto, Im Monat Augusto.
- La fiera di Santi, Im Monat November.

Den gewissen Tag aber / wann aigenlichen dahin zu kommen / kan man erst nahendt der fiera erfah-
ren / sintemahlen / und nach dem erwann die Spannische Spachi, oder dieselbige Wechselbrieff / frühe /
oder spat zu Genoua, ankommen / warnach die fiera alsdann auch angestellt wird. In vorernante
fiera di Piacenza aber / so werden lauter

Ein Scudo
di marchi
ist 68.
Schilling.

Scudi di marche gewichfelt / das verstehet sich ein GoldEronen / so in Spannia (ein ganze Spanni-
sche Dopplonen aber / ist zwey derselben GoldEronen) Florenz / Genoua, Venetia, und Napoli, welche
man Scudi d' oro delle. 5. Stampe, pflegt zu nemen / gemünzt seynd worden / dann eben mit dergleichen
GoldEronen / so müssen alle Piacentiner Wechsel in specie abzahlt / nach solchem Scudi di Marchi nun /
die Scritturen zu Piacenza gehalten / und 68. Stabile, das ist 68. Schilling / ganz beständig / für ein
solche GoldEronen gerechnet werden. Zu einer

Gleichnuß / Ich wixhste mit einem Cambisten in Genoua, daß er mir durch ein Wechselbrieff /
6. 1000. di marchi, das seynd 1000. GoldEronen / in Piacenza bezahlen lasse / für solche berührte 6. 1000.
di marchi, accordire, oder vergleiche ich mich mit ihme / jeden 6. di marchi zu 65. oder 66. et
wann auch $67\frac{2}{3}$. nach deme daß es nehendt bey der fiera ist / oder wie erwann die Läuft zu derselbigen
Zeit beschaffen seynd / anzuschlagen / und gesetzt. Man hätte sich zu 66. in Genoua, für eine Gold-
Eronen gerechnet / damahlen miteinander verglichen. So werden demnach die gemelte 6. 1000. di
marchi, mit dem besagten gemachten Preiß der 66. am ersten gemultipliciert / hernach aber mit 68.
(sintemahlen wie hieoben gemeldet worden / so seynd solche 68. des Scudi di marchi, jederzeit ganz
beständiger Preiß) abgetheilt / die Scudi di marchi aber / so herauß kommen / jeden zu h. 5. 6. 12. (eben
nimb sovil dann ein GoldEronen / oder ein halbe Dopplonen di Genoua, zu derselbigen Zeit / in moneta
corrente, oder gemeinem Gelt hat können allda außgeben werden) gerechnet / alsdann so müssen die
gefundene h. in moneta corrente zu Genoua bezahlt / hingegen aber die Wechselbrieff nach Piacenza
gesandt werden / die Calculation verhält sich also,

à 68.